

Rüttgers fordert geschlossene Heime

Hamburg. Der stellvertretende CDU-Vorsitzende Jürgen Rüttgers will nicht strafmündige Kinder unter 14 Jahren künftig in geschlossenen Heimen wegsperren. »Gegen die zunehmende Gewalt unter Jugendlichen müssen wir härter durchgreifen - nach der Maßgabe: null Toleranz«, schrieb der nordrhein-westfälische Ministerpräsident in einem Gastbeitrag für die Bild am Sonntag. Rüttgers forderte zugleich verpflichtende Erziehungskurse und Sanktionen für »überforderte Eltern«. Diese bräuchten sowohl Unterstützung als auch »staatlichen Druck«.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/84442.rüttgers-fordert-geschlossene-heime.html>